

## Neubau der Schleuse Gleesen am Dortmund-Ems-Kanal

vom 27. April 2022

### Ems-Radweg an der Schleuse Gleesen bleibt weiter gesperrt

Vor dem Hintergrund der aktuell stattfindenden und in den nächsten Monaten anhaltenden intensiven Bautätigkeiten mit schweren Baugeräten im Baufeld der Schleuse Gleesen kann für Fußgänger und Radfahrer zurzeit keine sichere Querung garantiert werden. Von daher bleibt der Ems-Radweg weiter gesperrt - voraussichtlich bis Ende März 2023.

Zu diesem Ergebnis kamen die Teilnehmer einer Besprechung mit Vertretern des Landkreises Emsland, der Stadt Lingen und der Gemeinde Emsbüren. Vom WNA Datteln wurden vor Ort die Bauarbeiten erläutert, die bis zur Inbetriebnahme der neuen Schleuse noch erforderlich sind. Aktuell finden umfangreiche Erdarbeiten für die Anbindung des unteren Vorhafens an das Unterhaupt der neuen Schleuse statt.

Bis eine neue sichere Wegeverbindung durch das Baufeld zur Verfügung steht, ist nach gemeinsamer Auffassung die Sperrung mit Umfahrung des Baufelds die beste Lösung. Die bereits ausgeschilderte Umleitung für Radfahrende über Polle und über die Bramscher Brücke bleibt bestehen. Der Umweg beträgt insgesamt 2,3 km.

### Kurzinformation zum Projekt „Neue Schleusen DEK-Nord“

Der Dortmund-Ems-Kanal ist eine der wichtigsten Wasserstraßen Deutschlands. Das Projekt „Neue Schleusen DEK-Nord“ sieht vor, entlang der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals die alten Schleusen in Bevergern,

**Wasserstraßen-Neubauamt  
Datteln**  
Speeckstraße 1  
45711 Datteln  
[www.wna-datteln.wsv.de](http://www.wna-datteln.wsv.de)

**Dr. Rode**

Telefon 02363 104-271  
[wna-datteln@wsv.bund.de](mailto:wna-datteln@wsv.bund.de)





**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Rodde, Venhaus, Hesselte und Gleesen durch neue Schleusen zu ersetzen. Träger des Projekts ist das Wasserstraßen-Neubauamt Datteln. Mit dem Ersatz der alten Schleusen soll der Dortmund-Ems-Kanal für die Binnenschifffahrt zukunftssicher gemacht werden. Die fünf neuen Schleusen verfügen über größere Abmessungen und ermöglichen die Durchfahrt für Großmotorgüterschiffe (110 m x 11,45 m) und übergroße Großmotorschiffe (135 m x 11,45 m).

Die Anpassung der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 als Projekt mit vordringlichem Bedarf verankert. Mit den ersten Baumaßnahmen wurde im Frühjahr 2016 am Schleusenstandort Gleesen begonnen. In Hesselte wurde 2017 eine Bodenmanagementfläche in Betrieb genommen. 2019 wurden weitere Bauaufträge für Vorarbeiten an den Schleusenstandorten Venhaus, Rodde und Bevergern erteilt. Die neue Schleuse Gleesen soll planmäßig 2023 in Betrieb gehen.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Wasserstraßen-Neubauamt Datteln

Frau Sigrid Grewe

Sachbereichsleitung 5

Telefon: 02363 104-220

[wna-datteln@wsv.bund.de](mailto:wna-datteln@wsv.bund.de)